Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE
zu TO.-Pkt.

interne Nummer XV/0577/V

Eitorf, den 03.11.2022

Amt 20 - Amt für Finanzen und Steuern

Sachbearbeiter/-in: Klaus Strack

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Hauptausschuss	14.11.2022
Rat der Gemeinde Eitorf	05.12.2022

Tagesordnungspunkt:

Beteiligung der Gemeinde an der Festsetzung der Kreisumlage 2023

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss schlägt dem Rat vor zu beschließen

1. Der Rat der Gemeinde Eitorf stellt das Benehmen zum Entwurf des Kreishaushaltes 2023 her.
2. Der Rat der Gemeinde Eitorf schließt sich gleichzeitig den Forderungen der Kämmerer der Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises an und fordert inhaltlich die Umlagesätze so niedrig wie möglich zu gestalten.

Begründung:

In seiner Sitzung am 5. September 2022 hat sich der Rat der Gemeinde bereits mit dem Thema „Beteiligung der Gemeinde an der Festsetzung der Kreisumlage 2023“ beschäftigt. Ein Beschluss wurde seinerzeit nicht gefasst, da sich die Rahmenparameter zum seinerzeit gültigen Eckdatenpapier des Rhein-Sieg-Kreises geändert hatten. Zwischenzeitlich wurden die ersten Rahmendaten zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2023 veröffentlicht.

Es ergeben sich daraus in der Regel Mehreinnahmen für die Kommunen, in der Konsequenz aber auch deutliche Mehreinnahmen für den Kreis. Wie erwartet, hat die Kreisverwaltung anschließend ein überarbeitetes Eckdatenpapier erstellt, das den Ratsmitgliedern zur Verfügung steht. Kernpunkt ist die Rücknahme der beabsichtigten Erhöhung der Allgemeinen Kreisumlage sowie der Jugendamtsumlage auf die ursprünglich geplanten Sätze.

Nach der Ratssitzung hat es, wie angekündigt, eine Beratung aller Kämmerer der Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises mit der Kreiskämmerin gegeben. Kernpunkt der Diskussion war, ob der Kreis, da er überproportional von dem erhöhten Umlageaufkommen aus den ersten Zahlen des GFG 2023 profitiert, die Umlagen sogar senken müsste. Ein Einvernehmen war in den Beratungen zwischen Kommunen und Kreis nicht herstellbar. Anschließend haben die Kämmerer eine gemeinsame Stellungnahme zum Entwurf des Kreishaushaltes 2023 verfasst, in der eine zusätzliche Senkung der Umlagesätze eingefordert wird. Diese Stellungnahme ist als Anlage (Anlage 1) beigefügt. Es wird vorgeschlagen, sich der Stellungnahme anzuschließen.

Unabhängig von den Beratungen mit der Kreiskämmerei, haben die Kämmerer des Rhein-Sieg-Kreises sich entschieden, auch auf politischer Ebene aktiv zu werden, um auf die sehr schwierige aktuelle Situation der Kommunen hinzuweisen. Das Schreiben an den Ministerpräsidenten und andere ist ebenfalls als Anlage (Anlage 2) zur Kenntnis beigefügt.

Anlage(n):

Anlage 1 – Stellungnahme Kämmerer zum Entwurf des Kreishaushalts 2023 vom 23.09.2022

Anlage 2 – Schreiben Kämmerer Rhein-Sieg-Kreis an Ministerpräsident Wüst u.a. vom 18.10.2022